

Jubiläumssommer in den drei Zermatter Traditionshotels der Burger

Die Matterhorn-Geschichte verstehen

Was vor 150 Jahren mit der Erstbesteigung des letzten berühmten noch unbezwungenen 4000ers der Schweizer Alpen begann, ist ein top Thema, das 2015 in der ganzen Welt wahrgenommen wird. Zermatt feiert den Berg der Berge mit zahlreichen Anlässen. Umso spannender ist es, abseits der offiziellen Grossevents den Mythos Matterhorn zu erleben. Alle drei Hotels, die im Besitz der Zermatter Burger sind – das Grand Hotel Zermatterhof, das Riffelhaus 1853 und das 3100 Kulmhotel Gornergrat –, bieten ihren Gästen einen ganz eigenen Zugang zur Matterhorn-Geschichte und damit auch die Möglichkeit, Neues zu entdecken.

Zermatt ist das Schweizer Bergdorf, in dem der alpine Tourismus seinen Anfang nahm, nicht im Winter, sondern im Sommer. Ende des 19. Jahrhunderts verliessen die Reichen und Schönen im Sommer die heissen, stickigen Städte und kamen zur Sommerfrische nach Zermatt. Sie blieben oft mehrere Wochen und genossen die kühlen Nächte genauso, wie die langen Spaziergänge durch die reiche Blumenpracht der Höhenmatten. Nach speziellen Infrastrukturangeboten verlangte niemand. Zum Unterhaltungsprogramm gehörten Volleyball, Sommerbowle, Maskenbälle und Konzerte.

Die Zermatter Burger als Gastgeber

Die Geschichte des Zermatterhofs zeigt, dass die Zermatter Burger den Tourismus von Anfang an als grosse Chance für ihr Dorf sahen. Innert drei Jahren, von 1876 bis 1879, erbauten die alteingesessenen Familien den Zermatterhof in Fronarbeit. Damals war der Zermatterhof das grösste Hotel am Fuss des Matterhorns. Heute präsentiert sich das 5-Sterne-Haus als «The Small Grand Hotel» und verfügt über 77 Zimmer und Suiten. Der Zermatterhof gehört immer noch den Burgern und deshalb bietet sich hier die einmalige Gelegenheit, im Matterhorn-Jubiläumsjahr auch die Tradition einer Schweizer Burgerschaft näher kennenzulernen.

Hanfseil und Trockenfleisch auf dem Weg zum Gipfel

Wer die Bergsteiger zu Zeiten der Eroberung der 4000er verstehen will, darf sich keine Sportkletterer von heute vorstellen. Ein paar einfache Hanfseile, ein Pickel und ein wollener Pullover waren mehr oder weniger alles, was diese wilden Abenteurer von allen anderen unterschied. Statt Energieriegel und isotonische Durstlöcher waren Trockenfleisch und Wein in der Holzflasche im Rucksack.

1853 war das Riffelhaus das zweite Hotel in Zermatt und der erste Beherbergungsbetrieb auf dem Riffelberg, 2500 m ü. M. Eröffnet wurde es sogar noch vor dem Bau der Gornergratbahn. Im Riffelhaus wurde via-à-vis vom Matterhorn Bergsteiger- und Hotelgeschichte geschrieben. Auch die Erstbesteiger der Dufourspitze machten sich im Jahr 1855 vom Riffelhaus aus auf den Weg zum höchsten Berg der Schweiz (4634 m).

Im Jubiläumssommer 2015 steht nur 300 Meter vom Riffelhaus entfernt die Bühne der Freilichtspiele Zermatt, auf der ab 9. Juli «The Matterhorn Story» aufgeführt wird. Und wen es selbst in die Berge zieht, der ist – wie die Bergsteiger früher – im Riffelhaus 2500 m ü. M. am perfekten Ausgangsort für Wander- und Bergtouren.

Die Welt der Naturforscher von einst und heute

Das Hochgebirge war früher weitgehend Terra Incognita und wurde genauso begeistert erforscht, wie Inseln an fernen Gestaden und Grabruinen in exotischen Ländern. Gletscher, Flora und Fauna und die Gestirne brachten Forscher nach Zermatt. Auch heute noch blicken Astronomen von den Türmen des Kulmhotels Gornergrat in ferne Galaxien und Glaziologen untersuchen die Veränderung der Gletscher.

Die Gäste im 3100 Kulmhotel Gornergrat erleben in klaren Nächten sogar ohne Teleskop, wie nah sie auf dem Gornergrat den Sternen und anderen Planeten sind. Bei Vollmond erscheinen die Gipfel und Gletscher fast mystisch. Tagsüber ist die Welt der 4000er zum Greifen nah. Der Blick aufs 4478 Meter hohe Matterhorn aus 3100 m. ü. M. schafft noch mehr Vertrautheit mit den markanten Flanken. Weniger bekannt ist, dass es weltweit 238 Matterhörner gibt. 22 dieser Matterhörner aus fünf Kontinenten stellt das Alpine Museum der Schweiz in der Pop-up-Ausstellung «The Matterhorn Family» (bis 25. Oktober 2015) auf dem Gornergrat vor.

Kontakt für Informationen:

Roman Haller, Matterhorn Group
roman.haller@zermatt.net
+41 27 966 67 71